

PRESSEMITTEILUNG - 276 -

08.09.2022

Verleihung des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2022

Preisträger aus Lenzen gewürdigt

Die Erhaltung und Emeuerung von historischer Gebäudesubstanz ist eine Kernaufgabe des städtebaulichen Denkmalschutzes. Vor allem die vielen leerstehenden oder desolaten Wohn- und Fachwerkhäuser in den ländlich geprägten historischen Altstädten stellen die Eigentümer aber auch die Kommunen und Gemeinden vor enorme Herausforderungen.

Diesen Herausforderungen haben sich Silke und Rolf Möller aus Lenzen 2020 ganz bewußt gestellt, als sie die denkmalgerechte Instandsetzung des Fachwerk- und Bürgerhauses in der Neustadtstraße, Lenzen in Angriff genommen haben. Die Sanierung und Umbau des dortigen Objektes als Wohnhaus, erforderte von beiden, im Rahmen des städtebautechnischen Denkmalschutzes, eine Menge Fingerspitzengefühl. Denn als Einzeldenkmal befindet sich das Haus innerhalb der Lenzener Altstadt in exponierter Lage, am Kreuzungspunkt der Straßenzüge Neustadtstraße, Scharfrichterengang und Rathausstraße.

Bei der heutigen Verleihung des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises 2022 wurde ihr besonderes Engagement und Schaffen im Rahmen der fachgerechten Sanierung gewürdigt. Landrat Christian Müller (l.) und Sachbereichsleiter Denkmalschutz des Landkreises Prignitz, Gordon Thalmann (r.) ließen es sich nicht nehmen den Möllers (Mitte), vor Ort bei der Preisverleihung im Archäologischen Landesmuseum, im Paulikloster, in Brandenburg an der Havel zu gratulieren.

Bild (Landkreis Prignitz): Landrat Christian Müller (l.) und Sachbereichsleiter Denkmalschutz, Gordon Thalmann (r.) gratulieren den Preisträgern Silke und Rolf Möller aus Lenzen